

Wilhelm Reich
„Christusmord“ geschrieben Juni –August 1951
Walter-Verlag Olten und Freiburg im Breisgau
1978

Einleitung

Dreifache Schichtung der Persönlichkeit S. 15-16

„Die äußere Schicht besteht aus dem, wie sich ein Mensch nach außen hin gibt, aus künstlicher Selbstbeherrschung, unechter Höflichkeit, gemachter Sozialität. Die mittlere Schicht entspricht dem Freudschen Unbewussten; sie beinhaltet Bosheit, Lüsternheit, Habgier, Sadismus, Neid, und Perversionen aller Art. Diese Schicht ist ein Kunstprodukt der sexualverneinenden Kultur. Die Impulse, die aus dieser Schicht kommen und gemeinhin mit dem Triebleben an sich gleichgesetzt werden, müssen (mit Recht) unterdrückt werden. Und das ist die Aufgabe der Moral (bei Reich: Zwangsmoral im Gegensatz zur natürlichen Moral). ... durch die charakteranalytische Therapietechnik ist es gelungen, bis zu einer dritten Schicht vorzudringen, die bis dahin überhaupt nicht bekannt war. Sie ist der Ort natürlicher Sozialität und Sexualität, spontaner Arbeitsfreude und Liebesfähigkeit. Hier, im biologischen Kern des menschlichen Organismus haben die primären Triebe ihren Ursprung. Sie kommen in der Regel jedoch kaum zur Wirkung, da fast jeder Mensch in der Gesellschaft, in der er nun einmal hineinwachsen muss, durch subtile oder brutale, immer aber übermächtige lust- und lebensfeindliche Einflüsse von Erziehung und Umwelt gezwungen wird, einen starken Panzer und mit ihm auch jene mittlere Schicht des Charakters aufzubauen, die den biologischen Kern völlig blockiert. ...

Lösungsansatz für die Rettung der Menschheit S.25

„Statt politischer Propaganda, statt Hoffnung auf eine Besinnung der Menschheit aufgrund katastrophaler Ereignisse wie den zweiten Weltkrieg, einen drohenden Atomkrieg oder auch dem immer stärkeren Anwachsen der Biopathien sah Reich um 1950 herum nur noch die Möglichkeit eines sich über viele Generationen hinziehenden Wandels durch grundlegende Veränderungen der Erziehungspraxis. Deshalb leitete er das Projekt *Die Kinder der Zukunft* ein. ... Nicht jedes neugeborene Kind darf an die bestehende (und auf welche Weise auch krank gewordene) Gesellschaft angepasst werden. ... Vielmehr sollte man bei immer mehr Kindern zu verhindern versuchen, dass sie sich anpassen, dass sie neurotisch werden und einen starren Panzer ausbilden, dass sie biopathisch erkranken. Die Organisation der Gesellschaft sollte sich an diesen graduell <gesünder> werdenden Generationen orientieren.“